Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Bis 27. November.

Die Oberste Kriegsleitung drahtete an diesem Tage an das Oberkommando 9: Starker Nachdruck sei darauf zu legen, daß den Gruppen Krafft und Morgen das Heraustreten aus dem Gebirge ermöglicht werde; die Inbesitznahme von Pitesti durch Infanterie, das Erreichen der Linie Bukarest—Targoviste mit Kavallerie sei von allergrößter Bedeutung. Dazu meldete General von Falkenhayn am 26. November: Es habe den Anschein, daß der Feind sich am Alt-Abschnitt nicht ernstlich verteidigen wolle, sondern einen planmäßigen Rückzug einleite. Um diesen zu stören, werde es am wirksamsten sein, wenn der rechte Flügel der 9. Armee stark sei und in schleunigem Vordringen nach Osten bleibe. „Es wird daher beabsichtigt, das Kavalleriekorps, sobald es durch Umfassung der Gruppe Kühne bei Slatina Luft gemacht haben wird, gegen die Bahnlinie Bukarest—Targoviste anzusetzen, wohin Aufklärungskörper schon unterwegs sind, und die Gruppe Kühne über die Linie Beuca—Martalogi marschieren zu lassen. Eine gemischte, leicht bewegliche Abteilung der zuerst bei Slatina oder oberhalb über den Alt kommenden Truppen wird in Richtung auf Pitesti vorstoßen. Die Gruppe Krafft hat als nächstes Ziel die Linie Mosoaia—Pitesti—Davidesti erhalten." Dazu antwortete die Oberste Kriegsleitung, der feindliche Rückzug vom Alt werde noch erheblich gestört werden können, wenn der Alt-Übergang in möglichst breiter Front vor sich gehe. Dadurch werde die immer anzustrebende Umfassung vielleicht noch möglich. Der linke Flügel der Gruppe Kühne sei auf Costesti anzusetzen. Die Gruppe Krafft habe im Argesul-Tale vorzugehen; Herumgreifen ihres linken Flügels in das obere Dambovita-Tal südöstlich von Campulung sei geboten.

Bei der Gruppe Kühne vollzog die 109. Infanterie-Division am 26. November den Uferwechsel. Sie sollte sich am 27. November nach Norden wenden und der 41. Infanterie-Division den Übergang öffnen. Das Kavalleriekorps war, um die Verbindung mit der Donau-Armee herzustellen, nach Osten[1]) weitergeritten, und zwar mit der 6. Kavallerie-Division auf Rosiori de Vede, wo sie auf Feind stieß, mit der 7. nordwestlich davon auf Valeni. General von Falkenhayn sandte nunmehr den Funkbefehl, daß es „vorläufig wichtigste Aufgabe des Kavalleriekorps sei", der Gruppe Kühne den Übergang zu öffnen. Da aber die 6. Kavallerie-Division im Kampf um Rosiori de Vede stand, kam zunächst nur die 7. für diese Aufgabe in Frage.

---

[1]) Nach einer Aufzeichnung beim A. O. K. 9 „angeblich" auf Grund eines Ferngesprächs zwischen dem Chef des Genst. des Kav. K. und dem gerade in Craiova befindlichen 1. Genst. Off. des A. O. K. 9, Major Frantz.